

BETRIEBSANLEITUNG

STARTHILFEKABEL 350 AMPERE 25 mm²

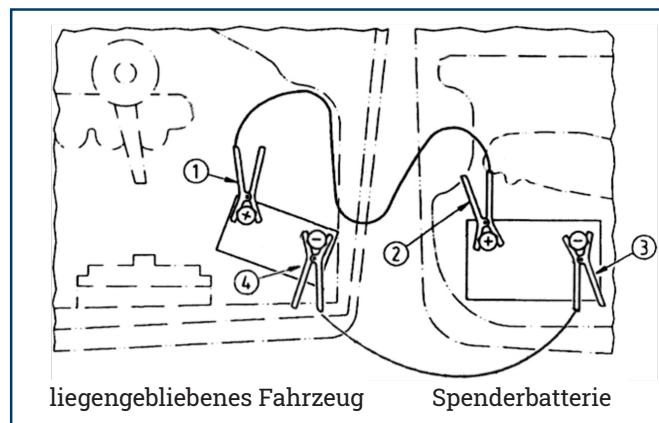
1. Dieses Starthilfekabel, 25 mm², DIN 72553-25, ist für Ottomotoren mit einem Hubraum von max. 5500 ccm und Dieselmotoren mit einem Hubraum von max. 3000 ccm empfohlen.
2. Die Kapazität der stromgebenden Starterbatterie (z.B. 45 Ah) darf nicht wesentlich unter der der entladenen Starterbatterie liegen.
3. Es dürfen nur Batterien gleicher Nennspannung (z.B. 12 V) mit dem Starthilfekabel verbunden werden.
4. Zwischen den Fahrzeugen darf kein Karosseriekontakt bestehen oder hergestellt werden.
5. Zündquellen (z.B. offenes Licht, brennende Zigarren, Zigaretten oder elektrische Funken) sind den Starterbatterien fernzuhalten (Verpuffungsgefahr).
6. Nicht über Starterbatterien beugen (Verätzungsgefahr). Das Elektrolyt der entladenen Starterbatterie ist auch bei niedrigen Temperaturen flüssig. Dies gilt nicht für Gel-Batterien.
7. Die entladene Starterbatterie darf bei oder für Starthilfe nicht vom dazugehörigen Bordnetz getrennt werden.
8. Die Zündungen der Fahrzeuge vor dem Anklemmen des Starthilfekabels ausschalten. Feststell-Bremshebel muss angezogen werden. Bei Schaltgetriebe, Schalthebel in Leerlauf-Stellung und bei Automatikgetrieben Wählhebel in Stellung „P“ stellen.
9. Die Leitungen des Starthilfekabels so legen, dass diese nicht von drehenden Teilen im Motorraum erfasst werden können.
10. An- und Abklemmen der Leitungen des Starthilfekabels:
 - a) Anklemmen
Leitung mit roten Polzangen zuerst am Pluspol der entladenen Starterbatterie (siehe Bild, Position 1) und dann am Pluspol der Spenderbatterie (siehe Bild, Position 2) anklemmen. Anschließend Leitung mit schwarzen Polzangen am Minuspol der Spenderbatterie (siehe Bild, Position 3) und dann an die Fahrzeugmasse des liegengelassenen Fahrzeugs, z.B. an Minuspol oder Masseband (siehe Bild, Position 4).

b) Starten

Nach dem Anklemmen der Leitungen ist der Motor des Spenderfahrzeugs zu starten und auf mittlere Drehzahl zu bringen. Anschließend den Motor des liegengelassenen Fahrzeugs starten. Nach jedem Startversuch, der nicht länger als 15 Sekunden dauern soll, ist eine Wartezeit von mindestens 1 Minute einzulegen. Nach erfolgreichem Starten des Motors des liegengelassenen Fahrzeugs 2 bis 3 Minuten warten, bis dieser rundläuft.

c) Abklemmen

Das Starthilfekabel in umgekehrter Reihenfolge des Anklemmens abklemmen: Zuerst die schwarze Polzange vom Masseband oder Motorblock (siehe Bild, Position 4) des liegengelassenen Fahrzeugs abnehmen. Dann die andere schwarze Polzange vom Minuspol der Spenderbatterie abnehmen (siehe Bild, Position 3). Anschließend die beiden roten Polzangen in beliebiger Reihenfolge abnehmen (siehe Bild, Position 1 und 2). Beim Entfernen der Leitungen des Starthilfekabels darauf achten, dass diese nicht in Kontakt mit sich drehenden Teilen der Motoren kommen.



Elektro- und Elektronikgerät nicht mit dem Hausmüll entsorgen. Die Altgeräte einer zentralen Rücknahmestelle zur Wiederverwertung zuführen.